



Bielefeld

Seniorenrat am 19.04.2023

Quartierssozialarbeit – Angebote im Quartier –

Stadt Bielefeld

Amt für soziale Leistungen – Sozialamt
Büro für Sozialplanung

Schwerpunkte in der Quartierssozialarbeit

Einzelfallarbeit

- Vertrauter Kontakt ins Hilfesystem
- Bestehende psychosoziale Notlagen
- Hilfestellung im Einzelfall
- Bedarfsermittlung
- Aufträge
- Präventive Beratungen
- Gewalt in Beziehungen

Sozialraum-orientierte Einzelfallhilfe

Ressourcenarbeit

- Präventive Beratungen
- Ehrenamt/Nachbarschaftshilfe
- Vernetzung der Akteure
- Ressourcen erheben und pflegen
- Bürgerbeteiligungen anregen
- Sprechstunden im Quartier
- Runde Tische, Stadtteilkonferenzen

Fall

Feld



Stadt Bielefeld
Amt für soziale Leistungen
– Sozialamt –



Ansprechpartnerin im Quartier - Quartierssozialarbeit-

Liebe Bielefelderinnen und Bielefelder,

Ich bin Cosima Duwe, Quartierssozialarbeiterin der Stadt Bielefeld und Ansprechpartnerin für die Bewohnerinnen und Bewohner in Bielefeld-Dornberg.

Die Quartierssozialarbeit bietet Beratung, Unterstützung und Vermittlung von geeigneten Hilfen und richtet sich insbesondere an Alleinstehende, Ältere und Menschen mit Beeinträchtigung.

Ich kann zu unterschiedlichen Themen beraten und ggfls. unterstützen.
Z.B. zu:

- Angeboten im Stadtteil
- Ehrenamtlichem Engagement in Ihrer Nachbarschaft
- Fragen zur Pflege und deren Finanzierung
- Wohnen im Alter und bei Beeinträchtigung
- Alltagshilfen und hauswirtschaftlicher Versorgung
- Behördenangelegenheiten
- finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten wie Wohngeld oder Grundsicherung oder
- anderen persönlichen Anliegen

Die Quartierssozialarbeit bietet im Neuen Rathaus donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr eine **offene Sprechstunde** an, die kostenfrei und trägerunabhängig ist.

Zudem können sie mich in den Monaten von **April bis Oktober** jeden zweiten Mittwoch im Monat **von 10 bis 12 Uhr** mit dem **Infomobil „Hilde“** am Lohmannshof hinter dem Penny-Discounter auf dem großen Platz antreffen. Einmal monatlich wird auch meine Kollegin vom Fachdienst Pflege mit dabei sein.

Der erste Termin in diesem Jahr dafür ist der 12.04.2023.

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf.

Cosima Duwe, Quartierssozialarbeiterin
Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld
2. Etage, Flur C, Zimmer C242

Telefon: 0521 51 3967
E-Mail: cosima.duwe@bielefeld.de

Fallbeispiel: Verdeckte Armut

Eigenmeldung eines Bürgers bei der Quartierssozialarbeit:

74 Jahre alter Rentner, lebt sozial sehr zurückgezogen, bisher keine Kontakte zu einem Hilfesystem, bezieht eine kleine Rente plus Wohngeld, gesperrtes Konto, keine Lebensmittel im Haushalt vorhanden, keinen gültigen Personalausweis.

Nachdem Herr L. sich telefonisch bei einer Teamleitung der Quartierssozialarbeit gemeldet und beschrieben hat, dass er seit zwei Wochen „unfreiwillig faste“, da er keine Lebensmittel mehr im Haus habe und auch keine neuen aufgrund des gesperrten Kontos kaufen könne, nimmt die für den Stadtteil zuständige Quartierssozialarbeiterin Kontakt auf.

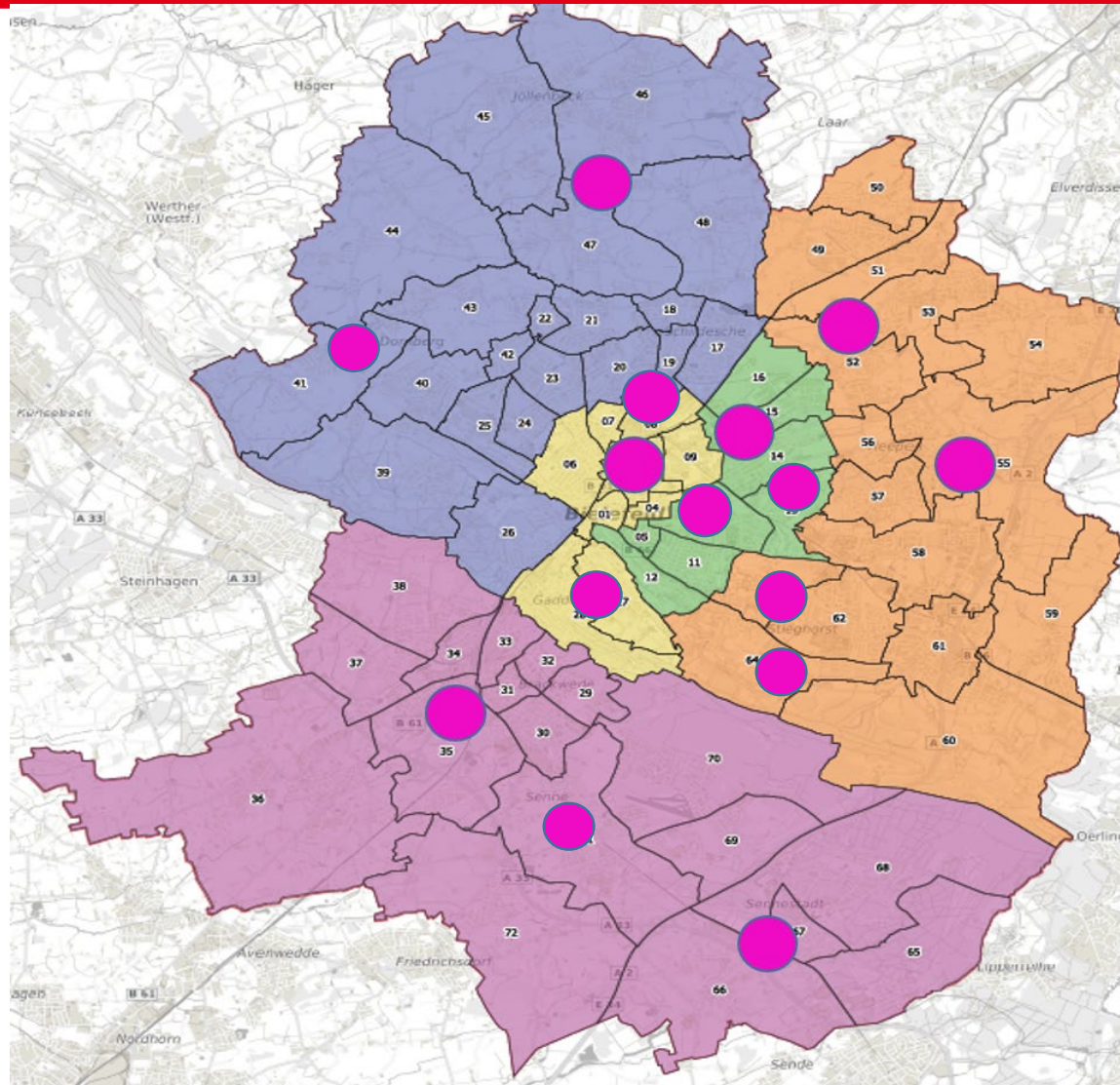
Im Hausbesuch wird Herrn L. als erste praktische Unterstützung ein Lebensmittelpaket übergeben. In diesem Gespräch berichtet Herr L. von seiner kleinen Rente und dem Wohngeld. Er hat zudem Schulden bei der GEZ, da er seit drei Jahren weder seine Rundfunkgebühren bezahle, noch auf Briefe der GEZ reagiere. In der Folge kam es zur Pfändung seines Kontos, das nun gesperrt sei. Neben dem fehlenden Geld besitzt Herr L. auch keinen gültigen Personalausweis. Die Quartierssozialarbeiterin ermöglicht Herrn L. über eine kurzfristige Spende, Passfotos fertigen zu lassen, um damit einen neuen Personalausweis beantragen zu können. In einem weiteren Schritt wird geprüft, ob weitere Ansprüche, z. B. auf Grundsicherung, bestehen. Es stellt sich heraus, dass dieser Anspruch vorliegt. Somit kann rückwirkend die Rundfunkgebührenbefreiung erwirkt werden. Durch den Anspruch auf Grundsicherung hat Herr L. nun monatlich etwas mehr Geld zur Verfügung als bisher. Mit Hilfe der Quartierssozialarbeit wird ein Pfändungsschutzkonto für ihn eingerichtet.

Durch die Beratungs- und Unterstützungsleistung gelangt Herr L. an für ihn neue Informationen über bestehende Angebote. Er nutzt die Tafel im Stadtteil sowie soziale und informative Angebote des naheliegenden Service- und Begegnungszentrums.

Die finanzielle Notlage, zumindest sehr angespannte finanzielle Situation, liegt bei Herrn L. bereits seit Langem vor. Schamgefühle verhindern jedoch ein Inanspruchnehmen bzw. Aufsuchen von Hilfen. Erst als die Situation für ihn existenziell bedrohlich wird und sich keine Lebensmittel mehr kaufen lassen, gelingt es ihm, nach Unterstützung zu suchen und bei der Quartierssozialarbeit vorzusprechen.

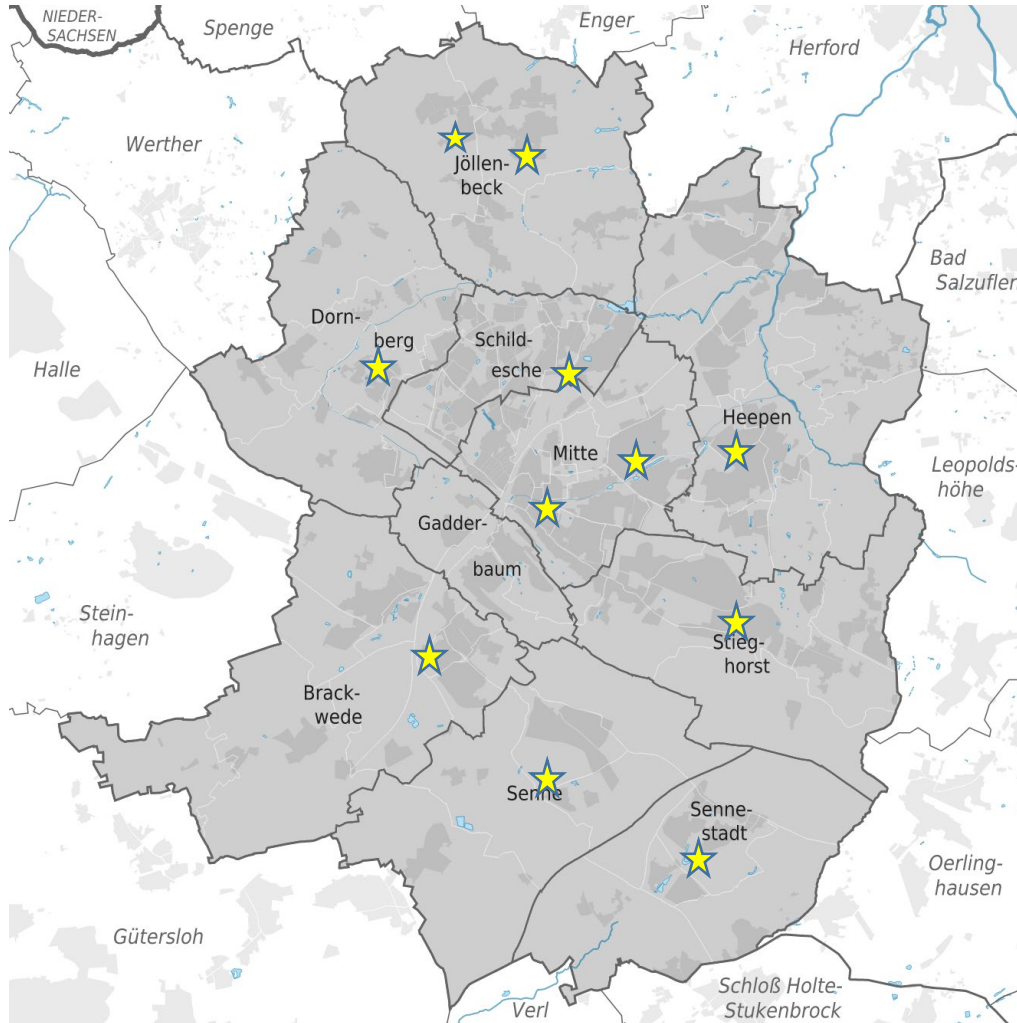
Dieses Beispiel verdeutlicht, dass Armut mit Scham verbunden ist und das öffentliche Bekenntnis dazu eine große Hemmschwelle darstellt. Es zeigt auch die Notwendigkeit, entsprechende Informationen über bestehende Hilfen weiterhin bekannter zu machen und Abklärung von Ansprüchen möglichst unbürokratisch und niederschwellig zu gestalten.

Präsenz im Quartier durch Sprechstunden



- Meinolfzentrum
- Rathaus Mitte
- Bezirksamt Jöllenbeck
- Sennestadthaus
- FZZ Baumheide
- Café Kunz Stieghorst
- Bezirksamt Brackwede
- Stadtteilbüro Sieker
- Bezirksamt Heepen
- Bezirksamt Senne
- Kamphof
- Am Lehmstich
- Alt & Jung
- Kammermühlenweg
- geplant: Dornberg, Gadderbaum

Präsenz im Quartier durch mobile Angebote und Vortragsreihen mit Kooperationspartner*innen



- Jöllenbeck Combi Markt und Oberlohmannshof
- Siegfriedplatz/Bürgerwache
- Lohmannshof
- Brackwede / Bollerwagencafé
- Stieghorst
- Nordpark
- Heepen
- Senne
- Sennestadt
- Stadtfeste z.B. Ostpark-/Kirschblütenfest

Themen: Pflege, Teilhabe, Existenzsicherung, Energiesparen, Sommerhitze, gesunde Ernährung, Tag der Bewegung u.ä.

Eindrücke der Präsenzen im Quartier (mit Koop-Partner*innen)



Lindenplatz



Bollerwagen-Café



Oberlohmanshof



Kirschblütenfest



Weihnachtsfeier
im AWO-Aktivitätszentrum Meinolf



Ostmarkt



Informationsveranstaltung
in Heepen

Begegnungs- und Servicezentren

• AWO Aktiv-Punkt	33739 – Jöllenbeck
• Begegnungszentrum Kreuzstraße	33602 – Mitte
• Begegnungszentrum Meinolfstraße	33607 – Mitte
• Begegnungszentrum Neue Schanze	33647 – Brackwede
• Begegnungszentrum Oldentrup	33719 – Heepen
• Begegnungszentrum Pellahöhe	33617 – Gadderbaum
• Café KUNZ	33605 – Stieghorst
• Caritas Treffpunkt Oldentruper Straße	33604 – Mitte
• Dietrich Bonhoeffer Zentrum	33613 – Schildesche
• DRK-Begegnungszentrum Rüggesiek	33719 – Heepen
• Forum am Reichowplatz	33689 – Sennestadt
• Mehrgenerationenhaus Heisenbergweg	33613 – Mitte
• Treffpunkt Alter	33647 – Brackwede

Mittlerweile auch zwei mobile Angebote

- Mobile Seniorenarbeit Dornberg 33619 – Dornberg
- Mobile Seniorenarbeit Senne 33659 – Senne

Weitere Seniorentreffs

• Altentagesstätte Altenhagen	33729 – Heepen
• Altentagesstätte Brake	33729 – Heepen
• AWO Treff im Heimathaus	33659 – Senne
• Begegnungszentrum AWSZ im Haus des PARITÄTISCHEN	33689 – Sennestadt
• DRK- Zentrum	33647 – Brackwede
• Erwin-Kranzmann-Haus	33699 – Stieghorst
• Heinrich-Froböse-Haus	33611 – Schildesche
• Nachbarschafts-Netzwerk Oldentrup im Begegnungszentrum Oldentrup	33719 – Heepen
• Nachbarschaftsnetzwerk Dornberg, Pflegezentrum am Lohmannshof	33619 – Dornberg
• Netzwerk Bielefelder Westen	33613 – Mitte
• Seniorentreff Heepen	33719 – Heepen
• Treppenhaus Brackwede	33659 – Brackwede

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| • ZWAR-Gruppe Mitte | 33602 – Mitte |
| • ZWAR-Gruppe Mittendrin | 33619 – Mitte |
| • ZWAR-Gruppe Dornberg-Bültmannshof | 33619 – Dornberg |
| • ZWAR-Gruppe Schildesche | 33611 – Schildesche |
| • ZWAR-Gruppe Stieghorst | 33605 – Stieghorst |
| • ZWAR-Gruppe Stieghorst II | 33605 – Mitte |
| • ZWAR-Gruppe Gadderbaum | 33617 – Gadderbaum |
| • ZWAR-Gruppe Babenhausen | 33619 – Babenhausen |

- Bielefelder Senioren Online: <https://www.bielefelder-senioren-online.de/>
- Übersicht aller Einrichtungen und Angebote
- Suchfunktion nach Stadtbezirk

Projekte in Quartieren

- Projekte, die über die Projektmittel für die Offene Seniorenarbeit gefördert werden
- Guter Lebensabend NRW in Sieker
- Verein sozial.sinn : Unterschiedliche Projekte für älter gewordene Menschen mit Migrationshintergrund in Brackwede
- Projekte, die über den Corona-Aktionsplan gefördert wurden:
 - Streetwork für Senior*innen
 - Neue Zugänge zu schwer erreichbaren Zielgruppen finden
- Spaziertreffs (über Corona-Aktionsplan und den Teilhabefonds gefördert)
- Woche für Pflegende Angehörige: Neben den Hauptveranstaltungen auch immer Begleitangebote in einzelnen Quartieren
- Stadtteilmütter: in 7 Quartieren als niedrigschwelliges, zielgruppenübergreifendes Angebot etabliert (Sennestadt, Baumheide, Sieker, Ostmanturmviertel, Oberlohmanshof, Ummeln, Brackwede)

Inklusive Stadtteilzentren

- Aktuell entstehen in Bielefeld mehrere zielgruppenübergreifende Stadtteilzentren
 - Sieker (Eröffnung Januar 2023)
 - Jöllenbeck/Oberlohmannshof (Eröffnung vrs. 4. Quartal 2023)
 - Windflöte (Eröffnung vrs. 1. Quartal 2024)
- Entwicklung hin zu Orten der Begegnung und Partizipation, Fokus auf bedarfsorientieren, offenen Angeboten
- Stichworte: „Verlängertes Wohnzimmer“, „Mitmachzentrum“
- Anwendung eines Rahmenkonzeptes: Erstmalig festgelegte Mindeststandards für *zielgruppenübergreifende und inklusive* Stadtteilzentren
- Zielgruppenübergreifender Ansatz: Nutzer*innen der Stadtteilzentren sind junge und alte Menschen, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, LSBTI*- Menschen etc.
- Perspektivisch soll das Rahmenkonzept auch auf die Stadtteilzentren Grüner Würfel und Hellingskamp angewendet werden

Teilhabefonds

- Förderung von Projekten aus den Bereichen Soziales, Kultur, Jugend, Freizeit, Sport, Gesundheit und non-formale Bildung
- Jährlich stehen 150.000 € für die Durchführung von Quartiersprojekten zur Verfügung
- Förderhöhe für ein Einzelprojekt max. 5.000 € im Jahr für bis zu drei Jahre (max. 15.000 €)
- Seit 2021 wurden insgesamt ca. 70 Projekte bewilligt
- Anträge können jederzeit gestellt werden, das Gremium tagt zweimal im Jahr

Der Antrag und weitere Informationen zu den Richtlinien sind unter <https://www.bielefeld.de/teilhabefonds> zu finden.

